

## Open Day 2013

### Einladung

zum  
Tag der offenen Tür  
Samstag, 20. April 2013  
09.30 bis 21.00 Uhr

### In unserer neuen Halle in Pfaffnau

(einfach zu finden! Autobahn A2, Ausfahrt 8, Pfaffnau, 20 m nach Ortstafel rechts)

Traditionell stossen wir mit Hendricks Gin und Haus-Schaumwein mit unseren Kunden, Jaguar Enthusiasten, Freunden und interessierten auf den Beginn der neuen Saison an. Jaguar Atmosphäre geniessen, Gespräche mit Gleich-

gesinnten und in Ruhe unsere Kollektion an Jaguar Klassikern besichtigen.

Bei Interesse können bei unserem Nachbarn Helirundflüge zum Spezialpreis von Fr. 50.-- pro Person gebucht werden.



Hendricks Gin



Im Angebot



Spender



Unser Nachbar



Motoren

Wir haben unsere Preise auf Ersatzteilen dank anhaltend schwachem Pfundkurs um 23% senken können

## JAHRESRÜCKBLICK 2012

Im Januar 2012 glaubten wir, dass wir ein ruhiges Jahr vor uns haben würden. Wir hatten zwar ein Gebot für einen alten Munitionstollen der Schweizer Armee in Roggliswil abgegeben, aber sonst waren kaum Höhepunkte wie im 2011 in Aussicht.

Bald aber führten wir Gespräche mit einem der vielen neuen Oldtimer-Zentren, die zur Zeit auch in der Schweiz wie Pilze aus dem Boden spriessen. Die Idee war, mit unserer Firma, die seit Jahrzehnten mit beiden Beinen fest im Markt verankert ist, das Projekt

zu beseelen. Im frühen Sommer haben dann leider beide Parteien aus firmenphilosophischen Gründen ihre Vision zu Grabe getragen.

Das Jahr startete ich mit meinem traditionellen Winterrally. Dieses Mal mit Robin als 2. Navigator am „Schneegestöber“ in Oesterreich. Zur grossen Freude von Robin kamen Schaufel und Schneeketten unzählige Male zum Einsatz.

Ende Januar wurde ich und Felix Aschwanden eingeladen, am JDCS Infoabend in Safenwil

vor 160 Oldtimerspezialisten und –Enthusiasten über Automobilrestauration gemäss der Charta von Turin zu referieren. Das erfüllte uns mit Stolz, hatten wir doch vor über 15 Jahren für diesen hochkarätigen Anlass erstmals in der Old Mill die Plattform geboten. Auch noch im Januar durften wir den Jaguar Drivers' Club bei uns zum Technikabend begrüssen.



Tischdekoration Schlussanlass E50

Im Februar luden François Raoult und ich zum „Debriefing“ der E50 Fahrt nach Silverstone ins Viktoria Jungfrau ein. Dies war möglich, weil in diesem Jahr das Englische Pfund kollabierte und aus der einbezahlten Teilnahmegebühr plötzlich ein Gewinn

entstand. Gemäss einem ungeschriebenen Gesetz im Jaguar Drivers' Club Switzerland, darf ein Anlass aber keinen Gewinn machen. Alle 25 Teams folgten der Einladung und konnten noch einmal diesen Grossanlass Revue passieren lassen.



Genfer E im V&A in London

Mitte Februar mussten wir noch schnell nach London fahren. Warum? Der Weltpremiere E-Type, den wir 2005 fertig restauriert hatten, wurde vom Victoria & Albert Museum in London zur grossen Spezialausstellung „British Design 1948 – 2012“ eingeladen. Wir durften voller Stolz dieses berühmte Coupé nach England bringen.



Schneegestöber Januar 2012



Technikabend JDCS

Jaguar-Ersatzteile, Wartung, Restauration

Old Mill, CH-6265 Roggliswil (LU) fon 062 754 19 29 fax 062 754 19 80  
www.jaguarclassic.com info@jaguarclassic.ch



Generalvertretung Schweiz

Ende März, nach dem Teilemarkt in Fribourg, war die Vernissage im Victoria & Albert Museum. Zeit, die Ausstellung anzusehen hatten wir zwar nicht,



Stand OTM Fribourg

so viele englische Berühmtheiten und andere interessante Menschen waren anwesend. Für mich ganz besonders interessant, der Enkel von Sir William, so dass vor lauter Schwatzen das Besichtigen der Ausstellung zu kurz kam.

Der Mai begann mit dem AMOC/JDCS Sporttag auf dem Anneau du Rhin. Eigentlich ein entspannter Anlass, ich zog meine Kreislein im Special und Simone im Group 44. Etwas hektisch wurde es, als an einem Aston Martin eine Speichenradnabe brach und



Die Organisatoren drehen eine Runde auf der Rennstrecke

ein 911er auf Steroiden mich mit Simones 44 in die Reifenstapel drängte. Man soll sich nicht mit dem Rennleiter auf der Strecke duellieren - und so war für den 911 der Tag frühzeitig zu Ende. Der 44 erstrahlte in wenigen Wochen wieder in alter Frische.

Im Mai wurde im ZDF der Film „Der Heiratsschwindler“ ausgestrahlt. Erstmals sahen wir, was unserem ausgemieteten blauen XJ-S Convertible angetan worden war - n.b. mit Simones Kontrollschildern! Rollen ohne Fahrer, Off-Road Fahrt auf einer Kuhweide und Austausch von Zärtlichkeiten der Hauptdarsteller ohne Kleider auf dem gepflegten Magnolia Interieur. Wir können aber versichern, dass der Wagen keinen Schaden nahm.

Ende Mai wurden wir überraschend an die Sonderausstellung Micro Cars anlässlich des Concorso d'Eleganza Villa d'Este eingeladen. Nein, nicht mit einem Jaguar, sondern mit unserem Re-



Georg im Gespräch mit A. van Hooydonk, Direktor Design BMW

liant Bond Bug. Trotzdem, was für eine Ehre, die wir natürlich in diesem einmaligen Ambiente ausgedehnt genossen.

Im Juni nahm ich an der Eifel Classic teil. Wir erreichten zwar keinen guten Rang, aber der Fun in der Eifel rumzufitzen und die gigantische Aufmerksamkeit, die unserem Group 44 zu Teil wurde, wogen die Rangierung längst auf. Für den Jaguar VIP Anlass im Zielhaus stürzten sich mein Navigator und ich standesgemäß in Schale, was uns gleich die besten Tischnachbarn bescherte, u.a. Frank Klaas (PR Direktor Jaguar Cars). Den Korb, den wir dem etwas „gfüchtig“ aussehenden Herrn mit den schlechten Zähnen gaben, erwies sich vom Prestige her als ungeschickt, denn im nachhinein wurde mir erklärt, dass dies der geschätzte und berühmte deutsche Schauspieler Jürgen Vogel war.

Im 25. Lebensjahr von G.B. Dönni Classic Cars machten wir nun endlich aus der Einzelfirma eine Aktiengesellschaft: Dönni Classic Car AG. Der alte Zungenbrecher ist vollständig in die Aktiengesellschaft übergegangen.

Ach ganz vergessen habe ich zu erzählen, dass wir im März dem Ausverkauf des Jaguar Trusts an der Browns Lane in Coventry beiwohnten. Natürlich musste ich ausgiebig einkaufen, was an Überflüssigem verschertelt wurde. Ein XJ41 (F-Type von 1988) Rad tat es mir besonders an. Ein Wort gab das andere und so offerierte mir Richard Mason vom Trust einen Prototypen, der zu viel Platz brauchte und den sie nicht mehr wollten. Wie kann ich da nein sagen und so kaufte



Wir sehen "Marmite" zum ersten Mal

ich nach Rücksprache mit Simone gleichentags den sogenannten Marmite Car. Ein XK8 von 2002. Leder gelb, Holz gelb, Carrosserie gelb. Aber....: kein Motor, kein Getriebe, keine Federn, keinen Kabelbaum, keine Leitungen, einfach nur eine Hülle. Diesen Wagen holten wir im Juni. Weil es keinen Sinn macht, nur wegen so etwas nach England zu gehen, fuhren wir gleichzeitig den telefonisch ersteigerten Renn E-Type mit Trockensumpfschmierung vom bekannten Musiker Jools



E Lightweight ex Jools Holland

Holland zu uns nach Roggliswil und folgten noch der privaten Einladung im V&A Museum von Jaguar, in der Hoffnung erstmals den F-Type zu sehen. Wieder waren viele Bekannte da und so verschwatzten wir auch diesen Abend ohne die Ausstellung gesehen zu haben. Danach fuhren wir mit Iveco, Anhänger mit Marmite verladen und dem Renn E-Type im Schlepptau aus London nach Dover.

Erstmals in seinem Leben durfte unser S.S.90 am British Car Meeting in St. Moritz an einem Tag über drei Pässe fahren. Ge-



Mit dem S.S. 90 am BCCM St. Moritz

gen die imposanten Vorkriegs-Bentley und Rolls Royce sah er aus wie ein Spielzeugauto. Robin auf der Rücksitzbank fand bald einen besseren Platz im Regen und



Am Start BCCM St. Moritz

so navigierte er ab Davos einen SS100 mit Verdeck.

Das folgende Wochenende konnte ich endlich die V&A Ausstellung in London in Ruhe besichtigen, denn wir luden unsere ganze Belegschaft zu einer Reise nach London ein, um „unserem“



Gruppenbild in London

E-Type die Ehre zu erweisen. Die Trinkgeldkasse übernahm die ganze Verpflegung während der zwei Tage. Vielen Dank nochmals an unsere Kunden für Ihre Zuwendungen.



Auch in den Ferien finden wir Jaguar bezogene Sujets :)

Unserem Sohn gegenüber fühlen wir uns verpflichtet, Sommerferien zu machen und weil Robin sich für die Jugendweltmeisterschaften der Velotrialfahrer in Poitiers qualifizierte, entschlossen wir uns, diese Gelegenheit zu nutzen, um die Atlantikküste zu entdecken. Neben dem Trialtraining hatten wir noch genügend Zeit, in den hohen Atlantikwellen zu planschen und vor allem, ein lang gehegter Wunsch, auf der einzigen Sanddüne Europas Ski zu fahren.



Ski fahren auf Sanddüne

Im Juli ersteigerten wir anstatt des Stollens, die erste Industriehalle Eingangs Pfaffnau. Endlich



Brunnmatt - es gibt noch viel zu tun

# Kompetenz für Klassische Jaguar seit 25 Jahren



## Jaguar EV12 OTS 1973

Regency Red, mit schwarzem Interieur. Seit Jahren von uns gewartet, ein traumhafter Reisewagen für kurze und lange Strecken, mit seinem originalen 4-Gang Getriebe steht das mächtige V12 Drehmoment stets richtig zur Verfügung. Fr. 128'600.--



## Jaguar XJ-S Convertible 1989

102'000 km. Für 15 Jahre war dieser Klassiker in Liebhaberhand. Trotz der für ein Cabriolet eher hohen Kilometerleistung, sieht er noch neuwertig aus. In unserer Firma trägt der Wagen den liebevollen Spitznamen P'tit Beurre wegen seiner bisquitfarbenen Lackierung und dem schokoladefarbenen Verdeck. Fr. 24'700.--



## Daimler Double Six Serie 2

110'000 km, dunkelblau/bisquit. Der von uns angebotene Wagen war während vieler Jahre in den Händen eines grossen Jaguarenthusiasten in Neuchâtel. Wir verkaufen ihn ab Platz. Er braucht sicher einen guten Service ist sonst aber in sehr gutem Zustand. Fr. 3'800.--



## Jaguar XK 120, OTS, 1953

Weiss/rot. Dieser Wagen wurde in den 80er Jahren aus den USA importiert. Der Vorbesitzer, ein bekannter Chirurg, restaurierte diesen Klassiker zusammen mit Fachleuten im Tessin. Aus heutiger Sicht hätte das Interieur erneuert werden sollen. Aber was will man bei diesem Preis? Hier liegt noch genügend finanzieller Spielraum, seine eigenen Wünsche einfließen zu lassen. Fr. 88'500.--



## Daimler Double Six Vanden Plas

Bis vor einem Jahr in der liebevollen Hand der Erstbesitzerin. Vor Uebernahme des Neuwagens wurde das komplette Armaturenbrett auf eine attraktivere Zeichnung gewechselt! Wir führten an diesem Youngtimer in letzter Zeit viele wichtige Arbeiten an der Versorgung des Motor aus, so dass er wieder viele problemlose Jahre vor sich haben wird. Dieser Daimler ist in hervorragendem gepflegtem Zustand. Dunkelblau/Magnolia, Fr. 15'800.--



## Jaguar E S 1 4.2 Kjøll Qvale Lightweight Tribute Car

In den späten 90er Jahren wurde dieser rostfreie Wagen aus USA nach England importiert. Sein Besitzer baute ihn auf Rechtslenkung um und in einer zweiten Phase zum legendären, einst verschollenen Gidovlenko Lightweight E-Type. Der Wagen steht auf Aluminiumrädern, hat in der Haube eingelassene Zusatzscheinwerfer, einen Aluminiumkofferdeckel, eine Feuerlöschanlage und ganz wichtig, der 4.2 lt Motor ist mit einer echten Trockensumpfschmierung ausgerüstet, so dass die gemessenen 278 DIN PS stets gut geschmiert sind. Der in England berühmte Entertainer Jools Holland (Bandmitglied von Squeeze, bekannt in der Schweiz durch den Song „Cool for Cats“) war einer der Vorbesitzer und fuhr damit in Goodwood auf der Rennstrecke. Fr. 127'600.--



## Jaguar MkVII M 1955

Chassis Nr. 750'022; war 2010 auf der Warteliste der Mille Miglia! Schwarz mit Bisquit Innenraum. Engländer würden dieses Auto als „time-warp“ beschreiben. 1978 abgestellt in einer trockenen Halle und seither nicht mehr gebraucht. Es hatte sogar Zeitzeugen von 1976 bis 1978 drin. Nach dem ersten „Service“ durfte er erstmals nach 30 Jahren frische Luft und Strasse schnuppern. Wie immer fühlen sich solch originale Autos einfach toll an zum Fahren. Dies sind Zeitzeugen, die den Standard setzen für das Fahrgefühl von restaurierten Autos. Fr. 54'500.--



## Mk IX Special 3.8, 1959/2003

In den frühen Nullerjahren begeisterte sich ein Herr in mittlerem Alter für unseren Special. Nur fand er ihn viel zu klein für seine Bedürfnisse, wollte er doch damit Peking-Paris bestreiten. So bauten wir diesen Wagen auf einem Mk IX Chassis auf. Er hat 2 Sitzplätze, einen Notsitz, 2 Benzintänke à 90 lt. Er ist noch fast neu, hat er doch seit seiner Fertigstellung erst zirka 25'000 km geleistet. Fr. 153'800.--



## Jaguar XJ6 4.2 1985 • Projekt

Unglaublich aber wahr, ein Enthusiast hat seine Arbeiten während dem Zusammenbau dieser KOMPLETTRESTAURATION abgebrochen. Alles glänzt wie neu, Kisten voller Neuteile warten darauf montiert zu werden. Fr. 19'800.--

Alle unsere Klassiker ab MFK, Service und mit unserer Garantie



## DÖNNI CLASSIC CAR AG

Jaguar-Ersatzteile, Wartung und Restauration

Old Mill, Niederwil 143, CH-6265 Roggliswil (LU)  
fon +41 (0) 62 754 19 29, fax +41 (0) 62 754 19 80  
www.jaguarclassic.ch, info@jaguarclassic.ch

war unser Platzproblem gelöst. Nach einer frenetischen Aufräum-schlacht konnten wir Ende August die Eröffnung mit unseren Kunden und Freunden feiern. Am gleichen Sonntag organisierte Jürg Rupp und ich am British Car Meeting in Mollis das grösste Jaguar Saloon-Treffen der Schweiz. Über 170 Jaguar und Daimler nahmen trotz üblem Wetter teil.



Stand am BCM Mollis

Am folgenden Wochenende feierten wir das 10. Alpenbrevet unter dem Motto, „Jeder sieht das Meer“ und so wurde aus diesem nächtlichen Anlass ausnahmsweise ein zweitägiger Anlass mit Mittagessen über Monte Carlo in La Turbie.



Ferrari 330 GTC am Alpenbrevet

Anstatt dem riesigen Flohmarkt in Beaulieu, folgten wir, beziehungsweise unser Kunde (für den wir den Worblaufen Mk

IV restaurieren durften) und ich, dem Ruf von VW und nahmen dort in Bensberg am Concours d'Elégance teil. Der Anlass ist ja ganz hübsch, aber die Wertung war - nicht nur für mich - in jeder Beziehung total unverständlich.

Das folgende Wochenende begleitete ich den Genfer E-Type von London zurück in die Schweiz, auf Achse versteht sich, denn ein Jaguar ist ja ein Fahrzeug und nicht ein Stehzeug. Es war ein ganz besonders cooles Gefühl mit einem historisch so wichtigen Fahrzeug in der morgendlichen Rush-Hour von London zum Kanal zu fahren.

Der XK Tag, organisiert von mir, aber mit viel Hilfe von Kollegen, war ein Erfolg, auch wenn einer der Teilnehmer einen Abzweiger verpasste und mit einem Traktor aus der misslichen Lage befreit werden musste. Der Fahrer nahm es mit Humor und hat nun eindruckliche Fotos für sein Album.

Stolz war ich, dass ich für den Brand Manager von Jaguar Schweiz einspringen durfte und beim Rotary Club Sursee einen Vortrag über die Geschichte von Jaguar halten konnte.

Anfangs Oktober fuhren wir traditionell nach England um Lieferanten zu besuchen und Weihnachtsgeschenke für unsere Kunden auszusuchen. Der abso-

lute Höhepunkt war, dass wir an der 100 Jahre Jubiläumsparty des Suvretta House in einem Stadtpalais in Kensington teilnehmen durften.

Im November hielt ich vor den Mitgliedern der IgFS (der Berufsverband der Schweizerischen Fahrzeugrestauratoren) einen Vortrag über Penrite Schmierstoffe.

Der Oldtimerteilemarkt in Roggwil war ein netter Anlass, aber die Verkäufe waren verhalten, bis mir der Cheforganisator und Geschäftsführer des Race-Inn den unverbastelten Mk2 aus zweiter Hand abkaufte. Mein Samstag war gerettet.

Und last but not least, in den letzten Wochen des Jahres 2012 baute Peter Heath die Mechanik eines Spenderwagens in unseren Marmite XK8 um, so dass ich bei Schneefall die Jungfernfahrt machen konnte.

Natürlich waren wir unter der Woche in der Werkstatt nicht un-



Marmite Jungfernfahrt

tätig. Neben vielen Unterhaltsarbeiten an Carrosserie, Mechanik, Elektrik und Interieur stachen vor

allem folgende Aufträge ins Auge: Restauration des Vorbaus eines Mk1, ausschliesslich mit originalen Blechteilen; Fertigstellung der Vollrestauration eines SS100; Restauration der Carrosserie von Clark Gables zweitem XK 120 OTS; Vollrestauration einer E S 1 Roadster Carrosserie; Fertigstellung Carrosseriearbeiten und Rol-



Jaguar in Arbeit

ling Chassis eines XK 140 DHC; Fertigstellung des historischen XK 120 Rennwagens, des berühmten Lausanner Rennfahrers Robert Jenny und verschiedene Motorenrevisionen. Auch dieses Jahr zeichnen sich schon wieder viele interessante Projekte ab. Wir freuen uns darauf und danken unseren Kunden für ihr Vertrauen und ihre Treue.

Irgendwie war das 2012 doch ereignisreicher als erwartet. Das 2013 wird sicher ruhiger....

**Gute Fahrt im 2013 und auf Wiedersehen an einem Oldtimer-Anlass.**

*Ihr Georg B. Dönni*



Seit längerer Zeit weisen wir auf unserer Website auf ein kommendes **Werkverzeichnis** hin. Nun ist es so weit!

Wir haben für Ihren Wagen eine wertvolle verchromte Messing-Plakette prägen lassen, die Sie an Ihrem Wagen anbringen können. Jeder SS/Jaguar/Daimler, der je bei uns eine Teil- oder Vollrestauration erfahren hat, qualifiziert sich für diese Plakette. Um

in unser Werksverzeichnis aufgenommen zu werden, brauchen wir nur die Chassis-Nummer Ihres Wagens, das Datum mit dem Beginn unserer Arbeiten und dem Umfang der Arbeiten. Wir werden Ihnen umgehend die individuell geprägte Plakette zustellen oder wir können sie bei uns in der Old Mill kostenlos an Ihrem Jaguar anbringen. Beispiel: 1995 brachten Sie Ihren XK zu uns zur

Restauration, also bekommt der Wagen die Nummer XX/95 eingepreßt oder seit 1990 bringen Sie Ihren Jaguar regelmässig zu uns zum Service. Dann erhalten Sie die Nr.: XX/90. Im Werksverzeichnis wird der Wagen mit Chassis-Nummer und den wesentlichen Arbeiten aufgelistet. Auf Wunsch fügen wir auch ein Foto Ihres Lieblings ein. Mit dieser zusätzlichen Dienstleistung dokumentieren Sie unsere Arbeiten, was den Wert Ihres Wagens erhöht.

Wir freuen uns von unseren ehemaligen Patienten zu hören!



Am **Freitag, 8. März** laden wir unsere Kundschaft ein, mit uns und Max Greger jun. den Abend auf unserem Stand an der **Retro Classics in Stuttgart** zu verbringen. Sie können bei uns kostenlose Tickets bestellen. Wir offerieren auch eine begrenzte Menge Gratisentritte für die Messe, die wir gerne an unsere geschätzte Kundschaft verteilen.